

Die zweite Fortsetzung des Catalogs meiner Leihbibliothek

ist fertig, und wird unentgeltlich ausgegeben. Die Bibliothek ist in D. Eckold's Hause, am Markt Nr. 175, im Hofe, 2 Treppen. (Der Eingang ist im Barfußgäßchen) Bücher werden ausgegeben und angenommen, in den Wochentagen Vormittags von 7 bis 12 Uhr; Nachmittags von 2 bis 8 Uhr. An Sonn- und Festtagen aber nur Vormittags von 10 bis 12 Uhr.
Leipzig im Oktober 1827. H. Schröter.

Anzeige. Meinen werthen Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß das seit vielen Jahren auf hiesigem Plage bestens bekannte Puchpulver, seit dem Tode meiner seel. Mutter stets bei mir in derselben Güte und zu dem bekannten billigen Preise zu haben ist.

C. F. Schenk, geb. Oberländer, in der Ritterstraße Nr. 707, 1 Treppe hoch.

Verkauf. Ein gut gehaltenes Hornsches Pianoforte ist billig zu verkaufen, im Hallischen Pfortchen Nr. 446, parterre.

Verkauf. Frische Preiselsbeeren sind nun wieder zu haben, bei der Witwe Wolff, im Barfußgäßchen.

Verkauf. Morgen, Freitag, den 19ten Oktober, früh 7 Uhr ist wieder frisches Bier zu haben in Nr. 816, Stadt Altenburg.

Verkauf. Ein vollständiger neuer Wiener Reisewagen, ist zu verkaufen, im Hotel de Russie.

Verkauf. Einige Rittergüter in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend gelegen, sollen verkauft werden. Nähere Auskunft giebt der Amts-Landrichter Grahl in Colditz.

Zu verkaufen stehen billig 3 Sopha, 6 Stück Stühle, welche schwarz mit Noirée überzogen und mit Roßhaaren gepolstert sind, bei dem Tapezierer Ernst Lisch, Nr. 1077, in der blauen Mühle.

Zu verborgen sind auf ein Landgrundstück 1000 Thlr.; desgl. werden auf ein schönes Haus nebst großen Garten in Borna 500 Thlr. gesucht; da der Besitzer dieses Hauses noch einen nahrhaften Gewerbezweig betreibt, in welchen auch ein Capital steckt, so sind auf die Interessen pünktlich zu rechnen. Alles weitere ertheilt J. G. Freyberg, am Grimma'schen Steinweg.

Anerbieten. An einem guten Familientische können noch einige Kostgänger um ein billiges Theil nehmen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Anerbieten. Es wünscht eine Familie einige Herren Mittags zu speisen. Das Nähere Reichsstraße Nr. 584, 2 Treppen hoch, vorne heraus, rechts.

Anerbieten. Ein junges Frauenzimmer, 22 Jahr alt, von gutem Rufe und aus einer gebildeten Familie, wünscht als Hauswirthschafterin oder als Erzieherin bei Kindern einer achtbaren Familie (sey es im In- oder Auslande) angestellt zu werden, wobei weniger ein großer Gehalt als eine anständige Behandlung berücksichtigt wird; nähere Nachweisung ist zu erhalten, auf der Reichsstraße Nr. 545, 3 Treppen hoch.

Vermietung. Künftige Ostern 1828 ist die 2te Etage, bestehend aus 6 Stuben nebst Zubehör, Nikolaistraße Nr. 554, zu vermietten. Das Nähere ist bei dem Besitzer daselbst zu erfragen.

Vermietung. Ein geräumiges Logis im Hofe, 1 Hausstand und 1 Kammer zum Einsehen, sind von jetzt oder zu Weihnachten zu vermietten, das Nähere im Thomasgäßchen Nr. 110, 1 Treppe.